

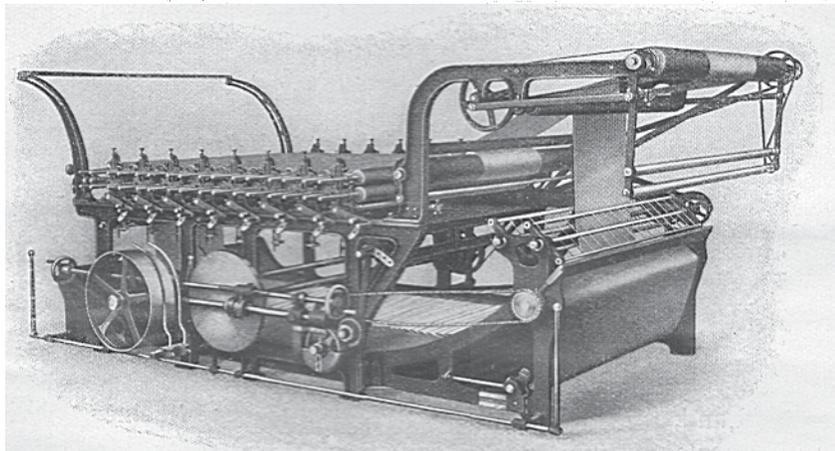
# Erzielung von Wollcharakter auf Baumwollgeweben

Von Josef Klütgens

Die in der untenstehenden Abbildung dargestellte neuartige Ausrüstungsmaschine soll bei gewissen, namentlich aus härteren Materialien hergestellten Gewebearten die Härte beseitigen, ohne die Decke zu beeinträchtigen, den Faden weicher und voluminöser und dadurch das Gewebe selbst dichter machen und zwar in Schuß- wie in Kettrichtung und ihm einen wollcharakterähnlichen Griff erteilen.

Walzenpaare können mittels Hebelanordnung momentan auf 25 mm Abstand gestellt werden, sofern dies z. B. beim erstmaligen Neueinlegen des Stückes oder aus irgend einer anderen Ursache erwünscht erscheint.

Die Arbeitsgeschwindigkeit beträgt bis 140 Meter in der Minute und es wird bei einer größeren Passagenzahl eine hohe Leistungsfähigkeit der Maschine erzielt. Die hohe



Das Weich- und Dichtmachen erfolgt bei der neuen von der Firma Ernst Geßner A.-G., Textilmaschinenfabrik, Aue i. Erzgeb. auf den Markt gebrachten patentierten Maschine durch einen einzigen fortschrei-

Warengeschwindigkeit übt dabei keinerlei nachteilige Rückwirkung auf die Warenschönheit aus, weil sämtliche Arbeitswalzenpaare in gleicher Geschwindigkeit wie die Abzugswalzen positiv angetrieben werden und mithin die Ware



*Vor der Veredlung*



*Nach der Veredlung*

tenden Arbeitsprozeß, hervorgerufen durch eine fortlaufende Knetarbeit zwischen einer Reihenfolge von unter Druck stehenden Nadelwalzenpaaren, durch die das Gewebe ohne jede Biegung geradlinig hindurchgeführt wird. Bis zu einem gewissen Grade, der durch bequeme Einstellvorrichtungen regulierbar ist, dringen dabei die Spitzen der Nadeln in das tangential darüber hingeführte Gewebe ein und lockern hierdurch Faden und Bindung, machen das Gewebe infolgedessen weicher und voluminöser und geben ihm dadurch einen angenehmen, dem Wollcharakter ähnlichen Griff.

Jedes obenliegende Nadelwalzenpaar erhält zum darunterliegenden Gegendruckwalzenpaar Federpressung und beide

von Walze zu Walze spannungslos getragen wird. Die hohe Umlaufgeschwindigkeit der Ware erfordert eine ganz besondere Ausführung und Einstellbarkeit der Warentresse (Rückführungstisch) mit hoher Warenfüllung, sowie eine durchaus gleichförmige Eintäfelung der Gewebebahn, da bei geringster Ungleichmäßigkeit derselben seitliches Verschleudern der Bahn vor dem Eintritt in das Arbeitsfeld eintreten würde. Diese Aufgabe wird in bester Weise durch eine in Rollen laufenden Kettenstabtresse, sowie durch einen tadellos arbeitenden Doppelflügeltäfler, D.R.G.M., gelöst.

Neben dem Rückläuftäfler ist noch ein gewöhnlicher Abnehmer-Täfler für das Ablegen der fertigveredelten Ware hinter der Tresse vorgesehen.